

Protokoll

über die Jahreshauptversammlung des Vereins Queller Finnbahn e.V.

Am 16. November 2020 im Gemeindehaus, Georgstr. 19 in 33649 Bielefeld

Beginn 19.05 Uhr, Ende (nach Unterbrechung) gegen 20.20 Uhr

Anwesend waren vom Vorstand Bernd Rehmet, Thorsten Arning, Elke Meyer sowie Klaus Betzendahl, Matthias Dreyer und Walfried Vigener als weitere Mitglieder

TOP 1: Begrüßung

Bernd Rehmet begrüßte die Anwesenden. Er bat Klaus Betzendahl, das Protokoll zu führen.

TOP 2: Feststellung der Beschlußfähigkeit

Bernd Rehmet stellte fest, daß zu dieser Versammlung mit Schreiben vom 28.10.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Da die Vereinssatzung kein Quorum vorsieht, ist die Versammlung beschlußfähig. Weitere Anträge zur Tagesordnung waren nicht eingegangen, auch von den Anwesenden wurden keine gestellt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 18.März 2019

Gegen den Inhalt der Niederschrift wurden keine Einwände erhoben. Sie wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Bernd Rehmet berichtete über die Tätigkeiten des Vereins im Kalenderjahr 2019. Im Wesentlichen hat es sich um Wartungsarbeiten und Instandhaltungen an der Finnbahn gehandelt. Rindenmulch wurde nachgefüllt bzw. ersetzt. Auch Raseneinwuchs wurde an verschiedenen Stellen beseitigt. Um eine fortschreitende Verengung der Bahn durch Raseneinwuchs zu verhindern, müßten alle Rasenkanten abgestochen und überarbeitet werden. So könnte die ursprüngliche Breite der Bahn von 1,20 m rundherum wiederhergestellt werden. Bernd Rehmet schilderte, daß sich an den bisherigen Arbeiten in 2019 auch Jugendliche freiwillig beteiligt hätten. Bei ihnen bedankt er sich auf diesem Wege ausdrücklich.

Im bisherigen Kalenderjahr 2020 haben sich die vorgenannten Arbeiten regelmäßig wiederholt.

Bernd Rehmet erinnerte auch noch einmal an die Mitwirkung des Vereins bei der Veranstaltung und Durchführung des Sommerfestes der Queller Gemeinschaft 2019.

Hinsichtlich der Planung eines Regenerückhaltebeckens durch die Stadt Bielefeld teilte Bernd Rehmet mit, daß diese demnächst abgeschlossen werden soll. Die Ergebnisse sollen dann der Bezirksvertretung in Brackwede vorgelegt werden. Über den Eingang dort soll der Vorstand unterrichtet werden; er und ggfs. interessierte Mitglieder sollen Gelegenheit zur Einsichtnahme erhalten.

Nach Angaben von Bernd Rehmet hat sich bereits der BUND mit einer Stellungnahme geäußert. Diese soll dahin gehen, den nach Errichtung des Regenerückhaltebeckens verbleibenden Bereich unverändert zu belassen. Dort hätten sich Bäume und Sträucher angesiedelt und entwickelt, auch seltene Vogelarten seien dort zu beobachten. Dazu gab Thorsten Arning zu bedenken, daß bei einem Zuwachsen des inneren Bereichs der Finnbahn diese nicht mehr ausreichend einsehbar sei. Gerade Frauen würden sich auf der Bahn nur dann sicher fühlen, wenn diese weithin einsichtig bleibe. Zumindest müsse auch zur Innenseite ein breiterer Rasenstreifen angelegt werden und verbleiben,

um die Einsehbarkeit zu gewährleisten.

Klaus Betzendahl gab zu bedenken, daß nach den ursprünglichen Bebauungsplänen die Gesamtfläche der Allgemeinheit als Grünfläche zur Verfügung gestellt werden sollte. Dieses Ziel sei durch die Errichtung der Oberflächenwasser-Versickerungsanlage nicht erreicht worden. Auf der Fläche des Regenrückhaltebeckens (ca. ein Drittel) wird die dort vorhandene Natur weichen müssen. Nach seiner Meinung gehört ein eingezäuntes Vogelschutzgebiet in der reduzierten Größe nicht in die zentrale Lage einer verdichteten Wohnbebauung. Würde nur die Einzäunung wegfallen, ist davon auszugehen, daß die Bevölkerung einen Trampelpfad zur Verkürzung des Weges zu den Einkaufsläden herstellt. Zumindest ein Teil des Geländes sollte deshalb der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden. Klaus Betzendahl regte nochmals an, nach ursprünglichen Wasserquellen zu suchen, um eine oder zwei wieder freizulegen. Er schlug weiter vor, zusammen mit Mitgliedern der Queller Gemeinschaft einen Arbeitskreis zu bilden, der Vorschläge für die Gestaltung der Freiflächen entwickeln soll.

TOP 5: Bericht der Kassiererin

Elke Meyer erstatte den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2019. Nach einem Austritt und dem Eintritt eines neuen Mitgliedes beträgt die Zahl der Mitglieder unverändert 30. Deren Beiträge ergaben 744 Euro. Zusätzlich hat die Volksbank für den Weihnachtsmarkt 350 Euro gespendet. Der Verkauf der Lose auf dem Weihnachtsmarkt hat den Betrag von 2.378 Euro ergeben. Zusätzlich hat es eine Dividende von 12 Euro aus einem Geschäftsanteil der Volksbank gegeben. Die Einnahmen betragen danach im Geschäftsjahr 2019 3.484 Euro.

Die Ausgaben beliefen sich auf 4.901 Euro, darin sind enthalten Ausgaben für Materialbeschaffung zur Instandsetzung der Finnbahn, Internetauftritt, Stromkosten für die Beleuchtung und Beträge zur Unterstützung der Queller Gemeinschaft bei der Veranstaltung „Queller Sommer“. Damit waren in 2019 die Ausgaben um 1.417 Euro höher als die Einnahmen. Ende 2018 betrug der Kassenbestand 14.838 Euro, Ende 2019 13.421 Euro. Der derzeitige Kassenbestand beläuft sich auf rund 11.000 Euro. Dies geht insbesondere darauf zurück, daß Einnahmen aus dem Losverkauf nicht möglich sind, weil der Weihnachtsmarkt 2020 nicht stattfinden wird.

TOP 6: Bericht des Kassenprüfers

Walfried Vigener erstatte den Bericht der Kassenprüfer. Zusammen mit Horst Brück habe er die Kasse des Vereins am 19. Februar 2020 geprüft. Alle Belege seien vorhanden und korrekt verbucht gewesen. Es hätten sich keine Differenzen ergeben. Die Führung der Kasse sei vollständig, übersichtlich und geordnet. Insoweit habe es keinerlei Beanstandungen gegeben.

Walfried Vigener beantragt, die Kassiererin und den Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten.

TOP 7: Beschlußfassung der Versammlung

Die Anwesenden faßten folgenden Beschluß: Der Kassiererin und dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt. Dieser Beschluß wurde gefaßt mit drei Ja-Stimmen und drei Enthaltungen, ohne Gegenstimmen

TOP 8: Verschiedenes

Bernd Rehmet berichtete über eine Ortsbesichtigung mit Herrn Stefan Meyer von der Stadt Bielefeld vom 21. Oktober 2020 an der Alleestraße. Es ging um die Aufstellung eines weiteren Papierkorbes, der vom Betreiber der Eisdiele mit überwacht und ggfs. regelmäßig geleert werden soll. Die zusätzliche Aufstellung des zweiten Papierkorbes wurde von Herrn Meyer zugesagt.

Außerdem erklärte sich Herr Meyer bereit, den zwischen Alleestraße und dem Parkplatz vor dem Haus Borgsenallee 3 entstandenen Trampelpfad durch Mitarbeiter der Stadt pflastern zu lassen. Die Länge des Weges beträgt ca. 6m, die Breite ca. 3m. Dadurch sollen die Höhenunterschiede vom Trampelpfad zu den Bordsteinen beseitigt werden; diese Höhenunterschiede sind Stolperfallen für die Fußgänger, insbesondere für Personen mit Rollatoren. Allerdings liegt die nördliche Hälfte des Weges auf dem Grundstück Borgsenallee 3. Dessen Eigentümer ist Herr Peter Heinrichs, der an dem Ortstermin ebenfalls teilgenommen und der Errichtung des Weges zugestimmt hat. Anteilige Herstellungskosten für die Pflasterung wollte er aber nicht übernehmen.

Weiter beabsichtigt die Stadt, südlich des neuen Weges an der Alleestraße Bügel-Fahrradständer aufzustellen. Die Sitzung wurde jetzt für ca. 45 Minuten unterbrochen, weil zum Punkt der Wegpflasterung noch die Stellungnahme der Queller Gemeinschaft abgewartet werden sollte. Deren Vereinsversammlung begann um 20.00 Uhr. Die QG hält eine Pflasterung ebenfalls für wünschenswert und im Interesse der Fußgänger für dringend geboten. Nach Angaben des Herrn Meyer sollen sich die Kosten für die Pflasterung eines halben Weges auf ungefähr 400 Euro belaufen. Diese können nach Herrn Meyer nicht von der Stadt übernommen werden, da sie auf fremdem Grundstück erfolgen würde. Jedoch erscheint die Pflasterung nur eines halben Weges unsinnig.

.....

Die Jahreshauptversammlung des Vereins Queller Finnbahn wurde gegen 20.15 Uhr fortgesetzt. Ausführlich wurde eine Kostenübernahme durch den Verein Queller Finnbahn erörtert. Eine solche liegt auch im Interesse des Vereins, weil Nutzern der Finnbahn, die ihren Pkw auf dem Parkplatz abstellen, der Weg zum Startplatz der Bahn gesichert und erleichtert wird. Auf Vorschlag von Bernd Rehmet wurde beschlossen:

- 1) Der Vorstand des Vereins Queller Finnbahn wird beauftragt, von Herrn Peter Heinrichs eine schriftliche Zustimmungserklärung für die Errichtung und Pflasterung des Weges auf seinem Grundstück einzuholen und an die Stadt Bielefeld weiterzuleiten.
- 2) Der Vorstand wird ermächtigt, gegenüber der Stadt Bielefeld eine vorläufige Kostenübernahmeerklärung in Höhe von etwa 400 Euro für die Pflasterung des Weges auf dem Grundstück des Herrn Peter Heinrichs abzugeben.
- 3) Über die endgültige Auszahlung eines von der Stadt Bielefeld abgerechneten Betrages hat der Vorstand gesondert zu beschließen.

Diese Beschlüsse wurden einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gefaßt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine weiteren Wortmeldungen mehr, sodaß Bernd Rehmet die Sitzung gegen 20.20 Uhr beendete.

Bielefeld, den 25. November 2020

Gez. Bernd Rehmet, 1. Vorsitzender

Gez. Klaus Betzendahl, Protokollführer